



Jugendkonzept Fußball





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Vorwort	3
2 Leitlinien der Jugendfußball-Abteilung.....	4
2.1 Verantwortlichkeit	4
2.2 Trainerkodex	5
2.3 Außendarstellung.....	6
3 Sportliches Konzept	8
3.1 Grundsätze und Ziele der Jugendarbeit.....	8
3.2 Organisation und personelle Zusammensetzung	8
3.3 Einteilung der Mannschaften	12
3.4 Grundsätze der Trainingsphilosophie.....	13
3.5 Trainingsinhalte der einzelnen Altersklassen	14
3.6 Torwarttraining.....	20
3.7 Stützpunkttraining	20
3.8 Zusammenarbeit mit den Herren/Senioren	20



MSV Hamburg Jugendkonzept

1 Vorwort

Unser Stadtteil Mümmelmannsberg ist ein ganz besonderer Stadtteil mit riesigem Potential. In einer Zeit, in der es nicht mehr alltäglich ist, Mitglied in einem Sport/Fußballverein zu sein und es insbesondere für Kinder und Jugendliche zahlreiche nicht-fördernde Beschäftigungsmöglichkeiten gibt, sehen wir, der MSV Hamburg, es als unsere Mission an, ein Ort für Kinder und Jugendliche darzustellen, in dem sie sich sowohl körperlich, als auch sozial vollkommen entfalten können. Dabei nehmen die Entwicklung der Persönlichkeit, das Vermitteln von unseren Werten wie Fairness, Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Fürsorge neben dem sportlichen Ausleben im Rahmen von qualitativ hochwertigem Fußballtraining einen großen Stellenwert ein.

Der MSV Hamburg unterstützt den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Für die Zukunft ist es ein großes Ziel, neben den Jungs auch den Mädchenfußball aufzubauen, um den zahlreichen Mädchen in unserem Stadtteil ebenfalls einen Ort der sportlichen und sozialen Auslebung schaffen zu können.

Folgende Dinge stehen beim MSV Hamburg im Vordergrund:

- Spaß und Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft, Integration
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, (Individuelle) Ausbildung
- Hohe Identifikation mit unserem Stadtteil und unserem Verein
- Alle Kinder und Jugendliche sollen gerne Sport treiben und sich beim MSV Hamburg dauerhaft zu Hause fühlen
- Verhaltensgrundsätze vermitteln, Prävention



2 Leitlinien der Jugendfußball-Abteilung

Um einen funktionierenden und erfolgreichen Vereinsjugendfußball durchzuführen, bedarf es ein in sich greifendes Jugendkonzept, welches Ziele, Ansätze, Methodiken und Werte schriftlich festhält und somit als Leitlinie für alle partizipierenden – also Vorstand, Trainer, Spieler und Eltern – verpflichtend gilt.

Ein Jugendkonzept ist wichtig weil:

- Ein Konzept bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren.
- Ohne ein eigenes Vereinskonzzept greifen die Mechanismen des DFB-Ausbildungskonzepts mitsamt der Ausbildungsstufen nicht.
- Ein Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft unseres Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, sodass Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.
- Das Konzept soll einen Roten Faden für Spieler und Trainer darstellen, der aufzeigt wie ein Spieler zum jeweiligen Zeitpunkt gefordert und gefördert werden soll um einen nahtlosen fußballerischen Übergang in die nächstfolgende Altersklasse zu gewährleisten.

2.1 Verantwortlichkeit

Jugendarbeit ist vorrangig durch das Verhältnis zwischen Trainer und Kind, aber auch zwischen Trainer und Eltern geprägt. Eltern oder Trainer alleine stehen im Kinder- und Jugendfußball auf verlorenem Posten. In der Zusammenarbeit ist daher gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz unabdingbar.

2.1.1 Trainer

Der Trainer ist verantwortlich für alle sportlichen Belange:

- Trainingsaufbau- und -gestaltung
- Kaderfestlegung
- Vorgabe der taktischen Richtlinie, Aufstellung, Organisation an Spieltagen
- DFBnet Freigabe sowie Ergebnismeldung direkt nach dem Spiel
- Vorbild für alle Spieler und Ansprechpartner der Eltern
- Eigene Aus- und Weiterbildung und Erlangung von Trainerlizenz (Kosten trägt der MSV Hamburg)



MSV Hamburg Jugendkonzept

2.1.2 Spieler

- Regelmäßige und pünktliche Teilnahme am Training
- Vollständigkeit der obligatorischen Ausrüstung
- Bei Verhinderung frühzeitig absagen
- Verantwortungsvolle Vorbereitung auf die Spieltage
- Sinnvolle und den Witterungsbedingungen angepasste Kleidung, sowohl im Training als auch während der Spiele

2.1.3 Eltern

Eltern sind Teil der Vereins-Gemeinschaft und tragen mit ihrem Verhalten entscheidend dazu bei, dass ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen. Sie sollten:

- Die Kinder aktiv unterstützen.
- Dem Kind die entsprechende Ausrüstung zur Verfügung stellen.
- Kontakt zum Trainer pflegen und rechtzeitig informieren, wenn das Kind nicht zum Training/Spiel kommen kann.
- Bei Bedarf dem Trainer bei der Organisation rund um die Spiele helfen.
- Teil der Mannschaft sein und die Kinder zu Auswärtsspielen begleiten und je nach Möglichkeit andere Kinder im Auto mitnehmen.

2.2 Trainerkodex

Um eine einheitliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen zu erreichen, sind gewisse Grundregeln im Umgang mit den jungen Spielern erforderlich. Alle Trainer arbeiten dabei ehrenamtlich in Ihrer Freizeit, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Fußball zu spielen und sich dabei zu verbessern. Sie üben dabei stets eine Vorbildfunktion aus und sind Aushängeschild des Vereins. Jeder Trainer sollte daher die folgenden Anforderungen und Eigenschaften erfüllen, um seiner Aufgabe als Mannschaftenverantwortlicher gerecht zu werden.

2.2.1 Persönlichkeit

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Respekt gegenüber allen Beteiligten
- offene, positive Kommunikation



MSV Hamburg Jugendkonzept

2.2.2 Umgang mit den Kindern und Jugendlichen

- die Kinder mit dem Vornamen ansprechen
- möglichst viel mit den Spielern sprechen
- offen und sensibel für persönliche Probleme
- positive und konstruktive Kritik üben
- Termine frühzeitig bekannt geben
- Spaß am Sport fördern
- angemessenes Sozialverhalten vorleben und vermitteln
- Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und des Vereins fördern
- Wenig bis gar nicht schreien

2.2.3 Zusammenarbeit mit den Eltern

- die Eltern aller Spieler kennen
- Termine frühzeitig bekannt geben
- Fragen der Eltern beantworten und ggf. weiterleiten
- Einbindung der Eltern bei Problemen mit den Kindern
- Elternabende organisieren

2.2.4 Kommunikation innerhalb des Vereins

- zeitnahe Kommunikation mit dem Platzwart und anderen Trainern
- Teilnahme an den Trainersitzungen (1. Montag im Monat)

2.3 Außendarstellung

Die Fußballjugend des MSV Hamburg tritt auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg als Einheit auf und lebt positive Werte vor. Die Vereinsfarben sind Gelb-Schwarz und unterstützen ein einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit. Zukünftige Anschaffungen von Trainingsanzügen oder Trikots sollten deshalb in den Vereinsfarben getätigt werden. Überhaupt ist die regelmäßige Anschaffung einheitlicher Trainingsanzüge für die Spieler und die Trainer wünschenswert, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Ebenso verpflichten wir uns alle für saubere und gepflegte Sportstätten daheim und bei gastgebenden Vereinen zu sorgen.

Neben dem äußeren Erscheinungsbild trägt jeder Spieler und Trainer durch sein Verhalten zu dem Meinungsbild der Öffentlichkeit über unseren Verein bei. Wir reden deshalb



MSV Hamburg Jugendkonzept

miteinander und nicht übereinander über Meinungsverschiedenheiten und suchen konstruktiv nach Lösungen.

Darüber hinaus sollten die folgenden Verhaltensweisen für jeden eine Selbstverständlichkeit sein:

- Wir gehen gewaltfrei miteinander um
- Wir leben positive Werte und Normen im Verein vor
- Wir respektieren uns gegenseitig und vermeiden Diskriminierungen
- Wir gehen ehrlich und offen miteinander um
- Wir üben konstruktive Kritik und lösen Konflikte intern
- Wir verhalten uns stets freundlich und korrekt zu unseren Mitmenschen

Die Präsenz des Vereins soll im gesamten Stadtteil und in ganz Hamburg zu spüren sein. Deshalb sollte, wenn möglich, mit den Jugendlichen gemeinsam eine Instagram Seite des jeweiligen Jahrgangs geführt werden, in der regelmäßig Eindrücke und Updates geteilt werden.

Zudem ist in Planung, eine/n externen Social Media Manager in den Verein zu integrieren, der neben Instagram auch einen Tiktok Kanal vereinsübergreifend bespielen soll.

Weiterhin sollen enge Kontakte zu den beiden Grundschulen in Mümmelmansberg sowie der Stadtteilschule Mümmelmansberg geknüpft und gepflegt werden, um Kooperationen und Events veranstalten zu können um die Begeisterung für den Fußball und den MSV Hamburg zu wecken.



MSV Hamburg Jugendkonzept

3 Sportliches Konzept

3.1 Grundsätze und Ziele der Jugendarbeit

Ziele der Jugendarbeit sind die individuelle Spielfähigkeit und der individuelle Erfolg sowie das Gruppenerlebnis in der Mannschaft und die darin enthaltene Kompetenz der Teamfähigkeit. Spielwitz und Kreativität der Kinder und Heranwachsenden führen langfristig nur dann zum Erfolg, wenn auch das Zusammenspiel mit den Mitspielern im Vordergrund steht. Wir wollen gemeinsam als Team zum Erfolg!

3.2 Organisation und personelle Zusammensetzung

Für die Koordination und Durchführung des Jugendspielbetriebes des MSV Hamburg ist der Jugendabteilungsleiter (Pascal Schwarz) zuständig. Aufgrund des in den letzten Jahren enorm gestiegenen Arbeitsaufwands wird ein Jugendausschuss gegründet, welches zusammen mit dem Jugendabteilungsleiter vielfältigen Aufgaben gemeinsam ausführt.

Die einzelnen Aufgabenbereiche und Kompetenzen im Jugendausschuss sind strukturiert verteilt und für den Einzelnen gut zu bewältigen.

Der Jugendausschuss besteht derzeit aus 7 Aufgabenbereichen. Gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Helfern in der Fußballabteilung sind die Mitglieder des Jugendausschuss für einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs und der Jugendausbildung verantwortlich.

3.2.1 Jugendleiter (Pascal Schwarz)

- Vertreter bei Sitzungen der Fußballabteilung
- Ansprechpartner für den HFV
- Organisation und Leitung der Jugendausschusssitzungen und der Jugendbetreuer-
versammlungen
- Adressatengerechte Weitergabe von relevanten Informationen (z.B. Turniereinladungen)
- Pflege und Aktualisierung der Kontaktverzeichnisse
- Verantwortlich für die Besetzung der Positionen im Jugendausschuss
- Mitverantwortlich für die Besetzung der Betreuerposten
- Koordination der Mannschaftsmeldungen in Abstimmung mit den sportlichen Leitern



MSV Hamburg Jugendkonzept

- Durchführung der Ehrungen bei sportlichen Erfolgen
- Organisationen von internen und externen Turnieren
- Ansprechpartner für Fragen und Vermittler bei Konflikten

3.2.2 Stellvertretender Jugendleiter (Lars Pipenbrinck?)

- Vertreter bei Sitzungen der Fußballabteilung
- Vertretung und Unterstützung des Jugendleiters

3.2.3 Sportlicher Leiter der Altersklassen (G-D Jugend, Oliver Schröder? ; C-A Jugend, Lars Pipenbrinck?)

- 1. Ansprechpartner für die jeweiligen Mannschaften und Betreuer im sportlichen Bereich
- Mitverantwortlich für die Besetzung der Betreuerposten
- Koordination der Mannschaftsmeldungen in Abstimmung mit dem Jugendleiter
- Mitwirkung bei der Einteilung der Mannschaften in den einzelnen Jahrgängen in Kooperation mit den betroffenen Betreuern
- Mitsprache bei Wechseln von Spielern innerhalb eines Jahrgangs
- Förderung von überaus guten Talenten
- Verantwortlich für die Umsetzung der Lerninhalte im Trainings- und Spielbetrieb
- Organisation von Betreuerfortbildungen in Kooperation mit dem Qualifizierungsbefragten
- nach Möglichkeit regelmäßiger Besuch von Trainingseinheiten und Spielen der Mannschaften, um sich ein Bild vom Leistungsstand der Jugendlichen zu machen
- Ansprechpartner bei Fragen der Betreuer zur Hallenrunde
- Ansprechpartner für Fragen und Vermittler bei Konflikten innerhalb der jeweiligen Altersklasse



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.2.4 Qualifizierungsbeauftragter (Can Murat Firat)

- Ansprechpartner für die Betreuer und Trainer bei Fragen zu Fortbildungsmöglichkeiten
- Weitergabe der Fortbildungseinladungen des HFV (insbesondere für Lizenzinhaber) (Email benötigt!)
- Erstellung und Aktualisierung einer (digitalen) Mustermappe für Trainingsbeispiele gemeinsam mit den sportlichen Leitern
- Organisation von Betreuerfortbildungen in Kooperation mit den sportlichen Leitern

3.2.5 Förderungsbeauftragter (Helmut Sühl, Jana Ratzlaff)

- Bearbeitung der Anträge für verschiedene Förderprogramme (Kids in die Clubs)
- Regelmäßiges informieren über neue Förderprogramme oder Aktionen
- Organisieren von Reisen und damit zusammenhängenden möglichen Zuschüssen gemeinsam mit dem Jugendleiter

3.2.6 Jugendkassenwart / Materialbeschaffung (Pascal Schwarz)

- Verwaltung des Jugendbudgets
- Quartalsweise Meldung der aktiven Jugendbetreuer an den Kassenwart des Vereins zwecks Überweisung der Aufwandspauschale
- Halbjährliche Abrechnung der Schiedsrichterkosten
- Zentraler Einkauf von Bällen, Hütchen, Leibchen für den Trainings- und Spielbetrieb
- Jährliche Abrechnung der Kosten für Torwarthandschuhe der Jugendtorhüter
- Erstellung und Aktualisierung eines Bestandsverzeichnisses
- Erstellung und Aktualisierung eines Sponsorenverzeichnisses

3.2.7 Weitere Beteiligte im Jugendfußball

Neben den zuvor beschriebenen Aufgaben innerhalb des Jugendfußballs, erhalten wir weitere Unterstützung, die die Fußballabteilung insgesamt betrifft.



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.2.7.1 Schiedsrichterobmann (David Aykurt)

- Schriftverkehr mit dem BSA Ost und weiterleiten von Informationen
- Ansprechpartner für unsere Schiedsrichter
- Verantwortlich für alle Belange rund um das Schiedsrichterwesen

3.2.7.2 Platz- und Gebäudewart (Helmut Sühl)

- Herrichtung der Plätze für den Trainings- und Spielbetrieb
- Mitverantwortlich für den ordnungsgemäßen Zustand des Gebäudes
- Verantwortlich für die Durchführung von Arbeitseinsätzen am Sportgelände

3.2.7.3 Kabinen- und Platzbelegung (Helmut Sühl)

- Erstellung des Trainingsplans in Kooperation mit dem Jugendspielleiter
- Anmeldung und Vergabe der Termine für Freundschaftsspiele und Spielverlegungen
- Erstellung der wöchentlichen Einteilung der Kabinen- und Platzbelegung

3.2.7.4 Passwesen (Dennis Barwig)

- Beantragung der Spielerlaubnis
- Bearbeitung von Vereinswechseln bzw. Abmeldungen

3.2.7.5 MSV Homepage (?)

- Einpflegen aller Mannschaften samt Mannschaftsfoto, Trainingszeiten sowie Kontaktdaten der Trainer und Betreuer
- News Beiträge rund um den MSV

3.2.7.6 Social Media (Jaqueline Trenk)

- Content Erstellung auf den Plattformen Instagram und Tiktok
- Beantwortung von Kommentaren und Nachrichten auf den jeweiligen Plattformen



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.2.7.7 Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt (Lars Pipenbrinck)

- Ansprechpartner bei jeglicher Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.
- Regelmäßige Aufklärung um Vorfälle präventiv vorzubeugen

3.3 Einteilung der Mannschaften

Jeweils die ersten Mannschaften (ab E-Junioren) in Ihren Jahrgängen sollen leistungsorientiert trainiert werden. Wir wollen ein hohes Leistungsgefälle innerhalb einer Mannschaft vermeiden und Mannschaftsstärken nach Möglichkeit reduzieren, um die bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten. Diese Einteilung ist wichtig, um die Kinder und Jugendlichen entsprechend Ihrem Leistungsstand und ihren körperlichen Merkmalen (Wachstumsphase) individuell gezielt zu fördern und Schwächen gezielt zu trainieren. Sie ermöglicht es, die Kinder und Jugendlichen nicht zu über- aber auch nicht zu unterfordern und vermittelt allen gleichzeitig die notwendige Spiel- und Trainingspraxis. Mittelfristig soll in jeder Altersklasse eine Mannschaft höherklassig spielen, ohne dass dabei die anderen Mannschaften gleichen Alters vereinsseitig vernachlässigt werden dürfen. Für diese Ausrichtung mit Leistungskomponente sind der Verein und das Umfeld groß genug. Am Ende der Ausbildung sollten die Jugendlichen in der Lage sein, den Kader der Herrenmannschaften qualitativ zu verstärken.

3.3.1 A- bis E-Junioren (leistungsorientiert)

Die spielstärksten Kinder werden regelmäßig in der ersten Mannschaft zusammengefasst, dieses erfolgt jahrgangsunabhängig. Ausnahmen sind ebenso wie Härteregelungen in gegenseitiger Absprache möglich. Der engen und primären Abstimmung der Trainer einer Altersklasse kommt besondere Bedeutung zu.

3.3.2 F-Junioren

Die Einteilung der Kinder erfolgt primär nach den Jahrgängen, um Freundschaften und Schulgemeinschaften nicht zu behindern, ein Abweichen davon ist nach Übereinkunft der Trainer in Abstimmung mit den Eltern möglich, insbesondere nach Leistungskriterien.



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.3.3 G-Junioren und Bambini

Hier steht Bewegungsförderung und Spaß am Spiel im Mittelpunkt. Sie verbleiben nach Jahrgängen geordnet.

3.4 Grundsätze der Trainingsphilosophie

Die Freude am Fußballspielen sollte stets die Grundlage für ein qualifiziertes Fußballtraining darstellen. Nur wer dauerhaft mit Spaß dabei ist, wird seine Fähigkeiten laufend verbessern und motiviert zum Training kommen. Der Ball sollte daher immer im Mittelpunkt des Trainings stehen. Übungen und stupide Laufeinheiten sollten vor allem in den jüngeren Jahrgängen vermieden werden.

Der Trainer bereitet das Training ausführlich vor und berücksichtigt dabei die individuellen Fähigkeiten innerhalb der Mannschaft. Jeder Spieler sollte stets gefordert, aber nicht überfordert werden. Durch abwechslungsreiches Training wird die Vielseitigkeit gefördert und Einseitigkeit vermieden (z.B. Beidfüßigkeit). Zu diesem Zweck werden Übungssammlungen gemeinsam von den sportlichen Leitern und dem Qualifizierungsbeauftragten erstellt und digital zur Verfügung gestellt.

Während des Trainings werden falsch ausgeführte Übungen und Techniken korrigiert, da fehlerhafte, automatisierte Bewegungsmuster später kaum veränderbar sind. Der Betreuer sollte daher auch in der Lage sein, die Techniken selbst korrekt auszuführen und vorzumachen. Bei der Auswahl der Übungen gelten die Grundsätze vom Einfachen zum Schweren sowie vom Bekannten zum Unbekannten, damit viele Erfolgserlebnisse für jeden Spieler geschafft werden.

Spätestens ab den D-Junioren sollte regelmäßig ein anderer Trainer die Mannschaft übernehmen, bei den Bambini bis E-Junioren ist Kontinuität in der Mannschaftsbetreuung wünschenswert.



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.5 Trainingsinhalte der einzelnen Altersklassen

Bei den Trainingsinhalten unterscheiden wir zwischen umfassender Bewegungsschulung bei den G-Junioren, Grundlagentraining bei den F- und E-Junioren, Aufbautraining bei den D- und C- Junioren sowie Leistungstraining bei den B- und A-Junioren.

Dabei gelten die 10 Goldene Regeln des Kinderfußballs:

1. Spaß und Freude am Sport fördern!
2. Auf einfache Regeln, leichte Bälle, kleine Felder achten!
3. Spielerische Aufgaben stellen!
4. Kleine Spielgruppen bilden!
5. Jedem Kind einen Ball geben!
6. Auf kurze Spielzeiten achten!
7. Aufgaben und Spiele kurz vormachen!
8. Viele Ballkontakte ermöglichen!
9. Vielseitige Bewegungsaufgaben stellen!
10. Kinder auf allen Positionen spielen lassen.



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.5.1 Trainingsinhalte der G-Junioren

Die G-Jugendlichen werden spielerisch an den Sport bzw. den Fußball herangeführt. Dabei stehen der Spaß und die Förderung von Teamgeist im Mittelpunkt (Bewegungsschulung).

- Förderung der Freude am Sport und Spiel
- „Verpacken“ der Übungen in Geschichten
- Vermittlung der Spielidee "Tore erzielen und Tore verhindern"
- Spielerisches Erlernen des Ballgefühls
- Förderung von Teamgeist, keine Systemvorgaben (freies Spiel)

3.5.2 Trainingsinhalte der F-Junioren

Die F-Jugendlichen sollen Freude am Fußballspielen verspüren. Dabei stehen das spielerische Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Schießen, Ballkontrolle) sowie das Vermitteln einfacher taktischer Tipps zur Verhinderung oder Erzielung von Toren im Vordergrund.

- Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivität
- Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele
- Möglichst jedes Kind mit Ball am Fuß
- Spielerisches Erlernen des Ballgefühls
- Vormachen – Nachmachen Prinzip beim Lernen fördern
- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.5.3 E-Junioren Inhaltsbausteine und Leitlinien

Inhaltsbaustein 1 (15%):

Vielseitige sportliche Aktivitäten

- Lauftechnik/-koordination (Lauf-ABC)
 - Fangspiele und Staffelwettkämpfe
 - Haltungsschulung, Ganzkörperkräftigung, Beweglichkeit
 - Schulung von Beweglichkeit und Geschicklichkeit durch Klettern, Springen, Turnen, Schwimmen usw.
- Grundlegende Haltungsfehler oder Angewohnheiten abtrainieren

Inhaltsbaustein 2 (15%):

Vielseitige Aufgaben/Spiele mit Ball

- Vielseitige Erfahrungen mit rollenden, springenden und fliegenden Bällen
- Rollen, Werfen, Fangen, Prellen von Bällen – auch im Rahmen der positionsübergreifenden Torhüterschulung
- Einsatz von verschiedenen Bällen zur Verbesserung des Ballgefühls
- Sportartübergreifende Spiele wie Handball, Basketball, Völkerball usw. für eine sportlich vielseitige Ausbildung

Inhaltsbaustein 3 (20%):

Kindergemäße Technikübungen

- Verschiedene Formen des Ballführens
- Unterschiedliche Möglichkeiten der Finte lernen
- Üben der Passtechniken
- Schulung der Ballan- und – mitnahme
- Torschussspiele zur Anwendung der verschiedenen Schusstechniken
- Kennenlernen des Kopfballs (nur mit Softbällen oder Luftballons)

Inhaltsbaustein 4 (50%):

Fußballspielen in kleinen Teams

- Freie Fußballspiele in kleinen Teams
- Kleinfeld Turniere und Wettkampfspiele
- Spielerisch orientierte Schulung individualtaktischer Verhaltensweisen
- Raumorientierung und Aufteilung als Grundlagen des Zusammenspiels
- Kennenlernen von Über/Unterzahlsituationen
- Anwendung in wettkampfnahen Spielen mit Schwerpunkten

Leitlinien für Trainer

1. Individuelle Stärken fördern!
2. Techniktraining ist vor allem Spieltraining!
3. Viele Ballkontakte und Aktionen für alle Kinder anstreben!
4. Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren!
5. Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit etc. vorleben!
6. Induktiv kommunizieren (durch Fragen zum Ergebnis kommen)

Leitlinien für Techniktraining

1. Viele Wiederholungen einer Technik
2. Aufbauende methodische Stufen (leicht → schwer)
3. Präzision vor Schnelligkeit
4. Stets beidfüßig trainieren



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.5.4 D-Junioren Inhaltsbausteine und Leitlinien

Inhaltsbaustein 1 (20%):

Spielerische Konditionsschulung

- Steigerung der Ausdauer durch kleine Fußballspiele
- Verbesserung schnelligkeitsbezogener Bewegungen mit motivierenden Lauf- und Sprungwettbewerben
- Allgemeine Kräftigung vor allem der vernachlässigten Muskelgruppen
- Schulung von Beweglichkeit und Geschicklichkeit als Grundlage für komplexe koordinative Abläufe

Inhaltsbaustein 2 (20%):

Systematisches Techniktraining

- Erlernen und Festigen aller Techniken
- Erreichen einer hohen Bewegungspräzision bei gleichzeitiger Toleranz für individuelle Ausprägungen
- Verbessern der Ballgeschicklichkeit und der Kreativität mit Ball auch in koordinativ anspruchsvollen Abläufen
- Wechselseitige Beziehung zwischen technischen und taktischen Inhalten: Anwenden der Techniken zur Lösung von Spielaufgaben

Inhaltsbaustein 3 (20%):

Individualtaktische Grundlagen

- Schulung individualtaktischer Verhaltensweisen in Abwehr und Angriff
- Intensive Zweikampfschulung in Offensive und Defensive
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum (z.B. ballorientiertes Verschieben, Übergeben/Übernehmen usw.)
- Gruppenspiele mit Provokationsregeln (z.B. Spiel mit 3 Ballkontakten usw.)

Inhaltsbaustein 4 (40%):

Schwerpunktspiele und freies Spielen

- Anwendung aller technischen und individual-taktischen Elemente unter verstärktem Gegnerdruck
- Erste Spielerfahrungen mit gruppentaktischen Grundlagen
- Motivierende Turniere auf dem Klein spielfeld zur Förderung von Spielfreude und Kreativität
- Fortschreitende Einstellung der Spieler auf größer werdende Spielfelder

Leitlinien für Trainer

1. Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern
2. Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden!
3. Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten!
4. „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen!
5. Mit individuellem Training beginnen!
6. Induktiv kommunizieren (durch Fragen zum Ergebnis kommen)

Leitlinien für Techniktraining

1. Viele Wiederholungen
2. Pro Trainingseinheit nur 1 Schwerpunkt setzen
3. Präzision vor Schnelligkeit



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.5.5 C-Junioren Inhaltsbausteine und Leitlinien

Inhaltsbaustein 1 (20%):

Fußballspezifische Fitnessschulung

- Komplexe und spielerische Verbesserung der Kondition
- Motivierende Schulung der Konditionsfaktoren Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Laufkoordination (fußballbezogen)
- Intervallartige, schnelligkeitsbezogene Bewegungen stehen im Mittelpunkt
- Grund- und Ausgleichstraining. Motivierende Beweglichkeitsübungen sowie Kräftigung von vernachlässigten Muskelgruppen.

Inhaltsbaustein 2 (20%):

Technik-Intensivtraining

- Detailliertes Üben aller fußballspezifischen Bewegungsabläufe
- Verbesserung der Ballgeschicklichkeit und des kreativen Umgangs mit dem Ball
- Spielgemäße Anwendung aller Techniken unter verstärktem Gegnerdruck
- Wechselseitige Beziehung zwischen technischen und taktischen Inhalten

Inhaltsbaustein 3 (20%):

Individual und Gruppentaktik

- Entwicklung technisch-taktischer Handlungen in einfachen Spielsituationen
- Isolierte Schulung individual und gruppentaktischer Verhaltensweisen in Abwehr und Angriff
- Förderung von Spielverständnis, Beobachtungsvermögen, Kreativität und selbstständiger Entscheidungsfähigkeit
- Reduzierung der Anforderungen des realen Wettspiels auf situative Konstellationen, die spielnahe nachgestellt und erarbeitet werden

Inhaltsbaustein 4 (40%):

Schwerpunktspiele und freies Spielen

- Anwendung aller technischen und individual-/ gruppentaktischen Elemente unter verstärktem Gegnerdruck mit Wettspielcharakter
- Herausstellen der Bedeutung von mannschaftlich geschlossenem Zusammenwirken
- Vorbereitung der Spieler auf die Anforderungen des Wettspiels im 11-gegen-11 auf dem Normalspielfeld
- Motivationsfördernde Turnierformen auf dem Kleinspielfeld zur Erhöhung von Spielfreude und Kreativität

Leitlinien für Trainer

1. Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten!
2. Individuell fördern: Stärken stärken, Schwächen schwächen.
3. Eigeninitiative, Verantwortlichkeit und Motivation aufbauen und stabilisieren.
4. Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe!
5. Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben!
6. Induktiv kommunizieren (durch Fragen zum Ergebnis kommen)

Persönlichkeit von C-Junioren fördern!

1. Eigeninitiative und Mitbestimmung zulassen.
2. Kritikfähigkeit der Jugendlichen fördern (erst negativ, dann positiv)
3. Teamgeist vermitteln.



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.5.6 B-/A-Junioren Inhaltsbausteine und Leitlinien

Inhaltsbaustein 1 (20%):

Fußballspezifische Konditionsschulung

- Spielerische Ausrichtung des Konditionstrainings (vornehmlich durch spezielle Varianten des Fußballspiels)
- Training einzelner Faktoren der Kondition (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit)
- Schulung der Ausdauer durch interessante Laufformen und Rundläufe mit technischen Zusatzaufgaben
- Kräftigung sowie Erhaltung/Verbesserung der Beweglichkeit durch motivierende Einzel- und Partnerübungen

Inhaltsbaustein 2 (20%):

Positionsspezifisches Techniktraining

- Nutzung der günstigen koordinativen Voraussetzungen zur Verbesserung der technischen Fertigkeiten
- Anpassung der Fertigkeiten an die gesteigerten Spielanforderungen unter hohem Zeit und Gegnerdruck
- Intensives Training der Geschicklichkeit, des Dribblings, der Pass- und Schusstechniken, der Ballan- und Mitnahme und der Verteidigungstechniken (Perfektionierung)
- Anwendung aller Inhalte des Techniktrainings im freien Spiel bzw. im Trainingsspiel

Inhaltsbaustein 3 (20%):

Gruppen und Mannschaftstaktik

- Perfektionierung individualtaktischer Verhaltensweisen im Spiel unter höchstem Zeit- und Gegnerdruck
- Verbesserung taktischer Abläufe in der Gruppe, abhängig von Ballbesitz bzw. Über-, Gleich- und Unterzahl
- Schulung des mannschaftlichen Zusammenwirkens in Angriff und Abwehr, abhängig von Teamstärke und Spielkonzept
- Induktive Implementierung eines Spielsystems

Inhaltsbaustein 4 (40%):

Fußballspiele mit Schwerpunkten

- Erweiterung der technisch-taktischen Vielseitigkeit im Spiel durch die wettkampfnah Anwendung aller Trainingsinhalte in Fußballspielen mit Schwerpunkten
- Verbesserung der taktischen Verhaltensweise in entsprechenden Spielsituationen durch Fußballspiele in Über-, Gleich- und Unterzahl
- Förderung eines zielstrebigem Angriffspiels bzw. Simulation von erhöhtem Zeit- und Gegnerdruck durch Begrenzung der erlaubten Kontakte

Leitlinien für Trainer

1. Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen!
2. In Theorie + Praxis technisch-taktische Details trainieren!
3. Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten!
4. Die Spieler aktiv einbinden und Mitbestimmung ermöglichen!
5. Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen!
6. Induktiv kommunizieren (durch Fragen zum Ergebnis kommen)

Ziele mit B und A Junioren:

1. Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
2. Perfektionierung taktischer Abläufe
3. Gemeinschaft entwickeln!



MSV Hamburg Jugendkonzept

3.6 Torwarttraining

Der Torwart ist der einzige Spieler, der den Ball mit der Hand spielen darf und deshalb eine besondere Rolle in der Mannschaft einnimmt. Im normalen Mannschaftstraining wird er in der Regel aber nicht speziell trainiert, weshalb ein regelmäßiges, zusätzliches Torwarttraining für die Torhüter erforderlich ist. Es ist anzustreben, dass die Torhüter im 14-tägigen Rhythmus an einem solchen Training teilnehmen, welches vom Torwarttrainer des Vereins durchgeführt wird. Für die speziellen Trainingseinheiten sollten die Torhüter der C- bis A-Junioren sowie der E- und D-Junioren zusammengezogen werden und in der Gruppe trainieren.

Die Ziele des regelmäßigen Torwarttrainings sind:

- Spaß an der Position des Torhüters entwickeln und erhalten
- Ausbildung in den Bereichen Technik, Taktik, Beweglichkeit, Reaktion und Koordination
- Vorbereitung auf die physischen und psychischen Belastungen eines Torhüters

3.7 Stützpunkttraining

Es ist verpflichtend für jeden Trainer und Betreuer, mindestens 1-mal im Monat das Stützpunkttraining zu besuchen und sich anzuschauen, was dort gemacht wird. Wir wollen uns als Trainer immer weiterbilden und der Besuch eines solchen Trainings auf unserer Anlage ist eine gute Gelegenheit dafür.

3.8 Zusammenarbeit mit den Herren/Senioren

Eine enge Anbindung an die Seniorenabteilung ist gewünscht, um den jungen Spielern besser Perspektiven im vereinseigenen Seniorenbereich aufzeigen zu können. Dies können z.B. Patenschaften mit gemeinsamen Trainings- und Spieleinheiten, außerordentliche Gemeinschaftsaktionen oder Events sein. Darüber hinaus verstärken gemeinsame Veranstaltungen das Gesellschafts- und Vereinsleben.